

Neuntes Kapitel.

Das Reichsland und die Schutzgebiete.

A. Das Reichsland*).

§ 67. Geschichte seiner Verfassungsentwicklung.

Das Verständnis der besonderen Stellung, welche Elsaß-Lothringen gegenwärtig im Reich einnimmt, erfordert eine Betrachtung der Prinzipien, auf denen sie ursprünglich beruhte und der mannigfachen Abänderungen, welche ihre Durchführung erfahren hat. Es sind in dieser Hinsicht namentlich drei Perioden zu unterscheiden, in denen die Grundsätze, welche die Sonderstellung des Reichslands betreffen, in einem erheblichen Gegensatz zu einander stehen. Die Zäsuren zwischen diesen drei Perioden werden gebildet durch die Reichsgesetze vom 4. Juli 1879 (RGBl. S. 165), in Kraft getreten am 1. Oktober 1879, und vom 31. Mai 1911 (RGBl. S. 225), welches am 1. September 1911 in Kraft getreten ist.

I. Die Periode bis zum 1. Oktober 1879.

Elsaß-Lothringen war zu keiner Zeit ein Staat; weder solange es zum alten Deutschen Reich gehörte, noch nachdem es unter französische Herrschaft gekommen war. Vor seiner Vereinigung mit dem

*) Literatur: Löning, Die Verwaltung des Generalgouvernements im Elsaß, Straßburg 1874, S. 178—266; Mitscher, Elsaß-Lothringen unter deutscher Verwaltung (in den Preuß. Jahrbüchern Bd. 83, S. 390 ff., 388 ff., 553 ff., Bd. 84, S. 1 ff.; auch im Separatabdruck erschienen, Berlin 1874); v. Stengel, Das öffentliche Recht und die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Elsaß-Lothringen. In Hirths Annalen 1876, S. 398 ff., 367 ff.; (Anonym), Das Recht der Wiedergewonnenen, Berlin 1886; Kayser, Art. Reichsland in v. Holtzendorffs Rechtslexikon Bd. 3, S. 402 ff.; Leoni in Marquardsen's Handbuch des öffentlichen Rechts II, 1, S. 215 ff.; Derselbe, Das öffentl. Recht des Reichslandes Elsaß-Lothringen, I. Teil: Verfassungsrecht, Freiburg 1892, II. Teil: Das Verwaltungsrecht, von Leoni und Mandel 1895; Stöber im Archiv für öffentl. Recht Bd. 2, S. 646 ff.; W. Rosenberg, Die staatsrechtliche Stellung von Elsaß-Lothringen, Metz 1896. Derselbe in Hirths Annalen 1903, S. 481 ff., 653 ff. und in der Zeitschr. f. d. ges. Staatswissenschaft 1910, S. 341 ff. Jellinek, Ueber Staatsfragmente, Heidelberg 1896, S. 81 ff. Ferner Seydel, Kommentar S. 129 ff.; v. Rönne I, S. 74; Zorn I, § 19; Löning, Verwaltungsrecht S. 77; G. Meyer § 71 und § 138 ff.; Schulze II, S. 354; Mejer, Einleitung (2. Aufl.) § 79. G. Hamburger, Die Stellung des Reichslandes Elsaß-Lothr. im D. R. Breslau 1901. Ernst Mayer, Staatsgewalt und Gesetzgebung in E.-L. Marburg 1896 (auch in Hirths Annalen 1896, S. 249 ff.). Carl Schulze, Die staatsr. Stellung des Statthalters v. El.-L. (Tüb. Diss.) Frankenberg in Sa. 1904. Ernst Bruck, Verfassungs- und Verwaltungsr. von Els.-Lothr. 3 Bde., Straßburg 1908/9. Die Materialien (Entwurf, Motive, Kommissionsberichte, Reichstagsverhandlungen) zu dem Vereinigungsgesetz vom 9. Juni 1871 sind abgedruckt in Hirths Annalen Bd. 4, 1871, S. 845—959.